

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 168 (2002)

Heft: 7

Artikel: Die Armee sucht engagierte Berufs- und Zeitmilitärs

Autor: Zollinger, Paul

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-67981>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Armee sucht engagierte Berufs- und Zeitmilitärs!

Die Schweizer Armee geht bei der Gewinnung weiterer Berufs- und Zeitmilitärs neue Wege. Verliess sich die Armee bisher insbesondere auf die direkte Ansprache der Milizkader in Schulen und Kursen, so lancierte sie nun erstmals eine umfassende Kommunikationskampagne mit dem Titel «Zukunft mit Sicherheit». Ziel dieser Kampagne ist es, die vielfältigen und verantwortungsvollen Aufgaben und Tätigkeiten von Berufs- und Zeitmilitärs besser bekannt zu machen sowie eine aktivere Personalgewinnung zu führen. Die verschiedenen Inhalte dieser Kommunikationskampagne wurden den Medien vorgestellt.

Paul Zollinger

Mehr militärisches Personal für die Milizarmee von morgen

Obwohl die Armee XXI politisch noch nicht verabschiedet ist, gilt es heute schon, das zukünftige militärische Personal zu gewinnen und dieses für seine Aufgaben auszubilden. Das angestrebte, höhere Ausbildungsniveau im Verbandseinsatz sowie der vermehrte Einsatz von komplexen technischen Geräten und Ausbildungshilfsmitteln machen eine Anhebung des Bestandes an professionellem Lehrpersonal erforderlich. Unsere Miliztruppen von morgen sollen nicht mehr als «Lehrlinge von Lehrlingen» ausgebildet werden. Sie haben eine professionellere und zielgerichtete Ausbildung verdient. Deshalb versuchen wir heute schon, das benötigte Ausbildungspersonal von morgen zu gewinnen. Eine Massnahme, die wir jetzt durchführen müssen, um beim allfälligen Start der Armee XXI die

vorgesehenen Aufgaben auch erfüllen zu können.

Fortschrittliche Ausbildungen – interessante Tätigkeiten

Wir haben uns auch für eine aktivere Personalgewinnung ausgesprochen, weil wir in den letzten Jahren mit Bedauern feststellen mussten, wie die «Entmystifizierung» der Armee auch das Image der Berufsoffiziere und Berufsunteroffiziere beeinträchtigte. Wenn sich heute ein Milizoffizier während seines praktischen Dienstes als Zugführer oder Kompaniekommandant für eine Militärberufslaufbahn entscheidet, so trifft er oder sie im persönlichen Umfeld oftmals auf eine gewisse Skepsis. Dieser Skepsis möchten wir mit unserer Kommunikation nach innen und nach aussen begegnen. Wir wollen insbesondere auch die fortschrittlichen Ausbildungslehrgänge und die herausfordernde, abwechslungsreiche Tätigkeit der verschiedenen militärischen Berufe in der Öffentlichkeit besser bekannt machen sowie den jungen Menschen die Vielfältigkeit unseres interessanten Berufes näher vor Augen führen.

Minimale Anstellungsbedingungen

Zeitoffizier

- Gut qualifizierter Milizoffizier

Berufsoffiziersanwärter für dreijähriges Diplomstudium/Bachelor

- gut qualifizierter Oberleutnant, FLG I oder SLG I
- Assessment Center bestanden
- Technische Berufsmatur mit Diplomstudium-Vorkurs

Berufsoffiziersanwärter für einjährigen Diplomlehrgang

- gut qualifizierter Hauptmann
- Assessment Center bestanden
- Hochschul- oder Fachhochschulabschluss

diums an der ETH ausgebildet und mit dem Diplom eines «Bachelors der Staatswissenschaften» belohnt. Ein Titel, der nicht nur international anerkannt ist, sondern auch zu einer Fortsetzung des Studiums an europäischen Universitäten (Master-Programm) berechtigt.

... oder an der BUSA in Herisau

Wer andererseits die Laufbahn eines Berufsunteroffiziers einschlagen möchte, der darf nach einer abgeschlossenen Berufslehre, einer entsprechenden Berufserfahrung, einem bestandenen Assessment Center sowie der notwendigen militärischen Ausbildung zum Fourier oder Feldweibel eine zweijährige, zertifizierte Ausbildung an der Berufsunteroffiziers-Schule der Armee (BUSA) in Herisau absolvieren. Eine Ausbildung, die ebenfalls ein breites Wissen vermittelt und eine ausgezeichnete Grundlage für den täglichen Einsatz bei der Truppe darstellt.

ZUKUNFT+

[Zukunft mit Sicherheit]

Berufe mit Zukunft und Sicherheit

«Unsere Schweizer Armee bietet interessante und abwechslungsreiche Berufe an. Keine gewöhnlichen Berufe, sondern Berufe, die hohe Anforderungen an die Persönlichkeit und an den Charakter stellen. Die Kommunikationskampagne «Zukunft mit Sicherheit» soll diese verantwortungsvollen Berufe näher beleuchten. Ich meine, dass wir unseren Berufsoffizieren, Berufsunteroffizieren und Zeitmilitärs nicht nur eine ausgezeichnete Ausbildung und eine herausfordernde Tätigkeit bieten, sondern ihnen auch attraktive berufliche Entwicklungsperspektiven aufzeigen können. Insofern sind es tatsächlich Berufe mit «Zukunft und Sicherheit.»

Zitat von Bundesrat Samuel Schmid anlässlich der Lancierung der Kommunikationskampagne «Zukunft mit Sicherheit» vom 13. Mai 2002

Mehrjährige Ausbildung an der MILAK (ETHZ) ...

Je nach Berufsziel sind die Voraussetzungen für eine Anstellung unterschiedlich. Ob Berufsmilitär oder Zeitmilitär, alle Kandidatinnen und Kandidaten erhalten vor ihrem eigentlichen Einsatz bei der Truppe eine intensive, interessante und breite Ausbildung. Wer beispielsweise Berufsoffizier werden möchte, über einen Hochschulabschluss verfügt, den Grad eines Hauptmanns bekleidet und ein spezielles Assessment Center bestanden hat, besucht einen einjährigen Diplomlehrgang (DLG) an der Militärakademie an der ETH Zürich (MILAK). Wer über eine Matura oder eine technische Berufsmatura verfügt, die militärischen Voraussetzungen erfüllt und ebenfalls die Karriere eines Berufs-offiziers einschlagen möchte, der wird während eines dreijährigen Diplomstu-

Verantwortungsvolle Aufgaben mit Menschen und Sicherheit

Die Aufgaben, die den Berufsmilitärs nach der gründlichen und bezahlten Ausbildung anvertraut werden, sind vielfältig, abwechslungsreich und verantwortungsvoll. Arbeiten sie doch in ihrem Beruf mit Menschen zusammen, die begleitet, geführt und ausgebildet werden sollen. Ein Berufsoffizier hat dabei die wichtigen und herausfordernden Aufgaben eines «Coaches», eines Ausbilders, eines Personalchefs, eines Managers und eines sicherheitspolitischen Experten zu erfüllen. Aufgaben, die ein hohes Mass an Selbst-, Sozial-, Führungs- und Fachkompetenz erfordern. Aufgaben, die auch eine breite, nachhaltige, didaktische und methodische Aus- und Weiterbildung verlangen. Eine Ausbildung, die von der Armee finanziert wird. Eine



Medienkonferenz mit KKdt Dousse, KKdt Fehrlin, Div Winteregg und Div Zollinger. Foto: Fritz R. Brand

Aufwuchs militärisches Personal

Jahr	Total	BO	BU	ZM	Fachlehrer
1995	1760	745	1000	-	15
2000	2185	755	1065	200	165
2002	2715	815	1100	500	300
2004	3435	885	1200	1050	300

(ab 2004: +200 Berufsmilitärpiloten, +1300 Berufs- und Zeitmilitär von FWK) Für Aufwuchs und Ersatz der Abgänge müssen jährlich 400 Zeitmilitärs (ZM), 70 Berufsoffiziere (BO) und 90 Berufsunteroffiziere (BU) gewonnen werden.

Ausbildung, die in besonderem Masse unseren Truppen, unserer Miliz, zu Gute kommt.

Inhalte der Kommunikationskampagne

Um das hoch gesteckte Ziel einer Erhöhung des militärischen Personals erreichen zu können, wollen wir auch das in der Öffentlichkeit bestehende, eher kritische Bild eines Berufs- oder Zeitmilitärs ins rechte Licht rücken. Es geht uns darum, mehr Frauen und Männer für diesen faszinierenden Beruf in der Schweizer Armee zu begeistern. Als militärisches Personal kommen jedoch nur Personen in Frage, die selber Militärdienst leisten. Daher werben wir bei unserer Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Projektes «Zukunft mit

Sicherheit» auch intensiv in Rekruten- und Kadernschulen. Mit Flyern, Plakaten und vor allem mit Referaten aktiver Berufs- und Zeitmilitärs wollen wir die spannenden und abwechslungsreichen Berufe der Armee besser bekannt machen. Hierbei helfen auch unsere dreisprachige Homepage www.zukunftmitsicherheit.ch (www.unavenirassure.ch, www.futurosicuro.ch) sowie die eingerichtete Infoline mit der Gratisnummer 0800 100 300. Mit einem speziellen Infomobil, dem so genannten «Camion de l'avenir», wollen wir zudem auf den grösseren Waffenplätzen präsent sein und den Rekruten und Kadern Red und Antwort stehen.

Eine militärische «Tour de Suisse»

Unser «Camion de l'avenir» wird auch auf eine «Tour de Suisse» gehen und in grösseren Städten sowie bei besonderen Anlässen Halt machen. Die Bevölkerung wird zudem über unsere Präsenz an der expo.02 (Werft in Murten) sowie über spezielle Medien- und Öffentlichkeitsarbeiten über die verschiedenen Berufe der Schweizer Armee orientiert. Schliesslich wollen wir auch mit wichtigen Zielgruppen wie Fachhochschul- und Universitätsabsolventen sowie mit Berufsberatern in einen engeren Kontakt treten.

Bessere Verankerung des Berufsbildes

Unsere Armee – und dies meine ich voller Überzeugung – bietet interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Berufe an. Die Attraktivität dieser Berufe mit «Menschen und Sicherheit», wollen wir zukünftig besser und zielgerichteter kommunizieren. Sie können uns, geschätzte Offiziere und Leser der ASMZ, dabei aktiv unterstützen. Mit ihrem wachen Auge für geeignete Kandidatinnen und Kandidaten sowie mit einer allfälligen Direktsprache dieser Personen können Sie uns aktiv helfen, ein gut ausgebildetes und qualifiziertes Korps von Berufs- und Zeitmilitärs zu rekrutieren. Dies, um unserer Miliz im Rahmen der Armee XXI eine bestmögliche Ausbildungsunterstützung gewähren und bieten zu können. ■

Infos zu militärischen Berufen

Internet: www.zukunftmitsicherheit.ch
 Infoline: 0800 100 300 (24 h/Tag)
 Adresse: UG Lehrpersonal «Zukunft mit Sicherheit», Postfach, 3003 Bern
 Kontaktperson:
 Oberst Hans-Rudolf Birchmeier
 Chef Marketing & Information
 Tel. 031 323 30 85, Fax 031 323 77 83
 E-Mail:
hans-rudolf.birchmeier@he.admin.ch



Paul Zollinger, Divisionär, Unterstabschef Lehrpersonal, 3003 Bern.

Die Liberale Aktion wirkt mittelstandsorientiert und damit stabilisierend



Für Informationen und Auskünfte
info@liberale-aktion.ch und www.liberale-aktion.ch

Der Greuterhof Islikon

Ideal für Ihre Militär-, Betriebs- und Familienanlässe

1777 gegründet, gilt als eine Wiege der schweizerischen Volkswirtschaft. Er ist ein Baudenkmal von nationaler Bedeutung, wiederhergestellt für die Jugend im Berufswahlalter. Eine attraktive Kultur- und Bildungsstätte an der Bahnlinie Zürich-Romanshorn.

GREUTERHOF
 Stiftung Bernhard Greuter
 für Berufsinformation
 8546 Islikon
 Telefon 052 375 12 35
 Telefax 052 375 25 95

